



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCXIII. Der Deutschordensbruder Hans von Kökeritz zu Morin entscheidet Uneinigkeiten der Stadt Königsberg mit Jacob Schwarzholz zu Rehdorf, am 29. Januar 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

jchal hee neyn deil an hebben, vtgenomen blutrünstige faken. Vortmer so vake de kruger vnſis vorſcreuen dorppis bruwet, ſchal vnſe gnante ſchulte eyne fertel kanne van em nemen van vir bekere. Phuret hee ouk fromt bir yn to ſchenckend, So ſchal hee van jſliker tunnen twe bekere vnde van yſlikem drilinge dry bekere nemen, dar vor ſchal hee deme kruger pandis behelppen ſyner biſchult bynnen deme gerichte, wen hee des behuuet. Werket hee ymande frede ſynes erues, dar nemet hee vor ſofz berlinsche penninge. In deme ghehegeden dinghe nemet hee to gwedde dry ſchillinge brandenborgesche penninge. Ouer buten deme dinghe ſchal em gnügen an ſofz brandenborgesche penninge vnde vor eyne beſettinge nemet hee dry brandenborgesche penninge. Vortmer vor de irſte clage nemet hee nicht, Men vor de Andere clage nemet hee dry berlinsche penninghe vnde des glyk ouk vor de drudde, vnde weme hee anwiſunge deit to pandende, de geſt em ſofz berlinsche penninge vnde van ruchte penningen nemet hee den drudden penningh. Vortmer vor de lihunge vſte vpſart ſchal hee geuen eyn driling bernowes birs. Des glyk vor de aſſart, vnde wen dat gmeyne dynet, ſo ſchal hee ſo or hoſtman dar by weſen vnde holdent, alze id van older gehalten ys: vnde vſt hee, dat gerichte wedder verkopen wolde, dat ſta lange vſte kort, So ſchal hee dat deme rade edder de deme rade recht vnde beqweme is verkopen vmme ſulk geilt, XIII ſchog, ſo hee dat van rade gekoſt heſt vnde nicht dure. In ſulker wiſe ſchal hee id holden. To tuge hebben wy na chriſti ghort M° CD yn deme Eyn vnde ſouentigſten Jare, des dinxſtagis na Aſſumptionis Marie virginis vnſer Stad Ingeſegel an deſſen vnſen open breſt hengen vnd veſten laten.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 266.

CCCXIII. Der Deutschordensbruder Hans von Kökeritz zu Morin entscheidet Uneinigkeiten der Stadt Königsberg mit Jacob Schwarzholt zu Rehdorf, am 29. Januar 1473.

Vor allen chriſten luden, den dyſſe myn open breſt vorkummet to leſende vnd vor als wem, bekenne yk Hans von Kökeritz, bruder dutſches Ordens, to Morin geſeten, openbahr in krafft deſſen breues, dat yck alle hude datum diſſen briſs verricht, entſchlieden vnd verſcheiden hebbe to eynen gantzen ende, vm allerley ſake, ſchelinghe vnd twydracht willen, nichts nich nagelaten, de de erfamen borgermeſter vnd rathmanne to Königsberge vnd der gantzen ſtad wegen hadden to Jacob Swartenhold tom Retdorp, vnd to ſynen eruen, vnd hebbe ſy alſo verſcheiden vnd entſligen, ſo allhie nageſchrewen ſteit. To dem erſten vm iemelte miſzhandelunge vnd ſcheldeworte, de Jacob ſwartenholt amme rade vnd an der gantzen ſtad gedahn hadde, des ſo iſz Jacob Swartenholt met ſynen ſone Hans to getreden vor den erbahren rade, vnd Jacob heſt den radt gebeten vm godes willen, dat ſy em den Vnmuth vnd dat ſcheldend mochten togewen. Dat hebben ſy denne vm godes willen vnd vm myne Behde met willen alſo gerne gethan. Vortmehr hadde de radt van der ſtad wegen vulkommen recht vnd waltklage gedahn vnd gefordert vor det mannerecht to Berwolde to Jacob Swartenholte alſo hoch, alle duſend ſchock allein vor det ſe eren ſee den Wuſtrow geviſchet hadde, vnde ere holt vnd

rohr haddo afhauen vnd stoten laten. Dat hebbe ick denne also verscheiden vnd gänzlichen entfligen, dat dy radt vm myne bede willen alle de vorderen klagen heft losz gesecht, iedoch also bescheiden, dat Jacob Swartenholt vnd syne erwen vpe den see, den Wustrow gebieten, de der stad eigendohm isz, met der vischerey, met den holt vnd rohr also wyt vnd breyt, alse de bulgen vlgahn vnd schlan nientes nientes dohnde hebben to ewigen tyden, sondern sy vnd alle ere erwen van erwen to erwen scholen den rad vnd de stad an erer see vorgeandt met aller nutticheit fredesahm vnd vnbehindert laten nach lude vnd inholdenge eres eygendohm-Breves, den sy darover hebben. Dat desse vorgeschreweue stücke vnd puncte vnd artickel vnverfehert scholen geholden werden, so hebbe ick ehrgeanter Hans von Kökeritz myn eigen ingesegel to wahrer bekenntnisse mit guden willen vnd weten an dessen bref hengen vnd vesten laten, de gegewen is to Morin, na der Bort Christi unsers Herrn dusend vierhundert iahr ymme dry vnd sowntigsten iahre, amme mahndage na sente Matthias dage des hilgen Apostels.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives I. 325.

Zu vergl. Kehrberg's Anm. und Aufsätze S. 6.

Die Urkunde scheint einer früheren Zeit, als das Datum anzeigt, anzugehören.

CCCXIV. Der Rath der Stadt Altstettin verspricht dem Rathe zu Königsberg für alle Ansprüche aufzukommen, die wegen der geschähenen Auslieferung eines Mörders erhoben werden könnten, am 14. Januar 1475.

Vor alle de ghenne, dar desse vnfze apene Breff vorkometh, de ene syen, borenn edder leszin, Bokenne wy Borgermeister vnde Radmanne der Stad Olden Stetin, Dat wy de Erfamen vnde wolwyszen Borgermeyster, Radmanne vnde alle Inwanre der Stad Konyngesberghe Schadelosz vnde von aller maninghe nodlosz holden vnde vrighen willen, oft zee angelangeth ofte maneth worden, vor alle degenne, die vor recht kamen vnde recht geuen vnde nhemen willen, dath fze vnfz vth orer Stadt geghunth vnde gestadeth hebben thosorende kristoffer lyncken, die vnfz vnser medeborgers Clawes vam lohen broder vpe der keyfzer vrighen straten vnorschuld ane syne bosze vordinfte mid boszer vorsathe aff ghemordeth heft. Darvmb wy furder lauen by guden truwen vnde louen den Erfamen vppgnanten Borgermeistern, Radmannen vnde gantzer ghemeynheyt tho konyngsberghe, Dath wy den obgnanten morder nach syneme vordinfte, Alse recht isz tho richtende, Richten willen laten In vnser Stad gerichte, szo sich dath nach rechte vnde syneme vordennfte behoreth tho dhunde. Tho merer thuchnisse vnde warheyd hebben wy obgnante Borgermeister vnde Radmanne tho Olden Stetin vnser Stad Seceeth benedden an disszin vnfin briff heyten henghen, die gegeuen vnde gescreuen isz tho olden Stetin. Na gades geborth duszenth virbunderth Jar dar nha in deme vyf vnde sowntigsten Jare, am Sundage nha der octauen der hilighen drier konynghe dage.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 105.